



KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
PFARREI

heilige
edith stein

Pfarrbrief Juli/August 2024





Kürzlich traf Papst Franziskus 105 Comedians aus der ganzen Welt und sagte unter anderem, dass sie die Fähigkeit hätten, „Menschen zu ein- nen, denn Lachen ist ansteckend“. Ja, es gibt genug negative Ansteckun- gen in dieser Welt und Zeit, viel Ent- zweieendes; da wünsche auch ich mir, von Erbaulichem angesteckt zu wer- den und anstecken zu können. Der erste große Lacher kommt schon im Buch Genesis vor, angesichts des vorgerückten Alters von Abraham und Sara sollen diese noch Eltern werden und werden es schließlich auch. „Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen; jeder, der davon hört, wird mir zulachen.“ (Gen 21,6) Jeder, der davon hört, wird angesteckt. Angesteckt von der frohen Botschaft, dem Evangelium zu sein, das ist ei- gentlich wesentlich für unseren

Glauben. Lasst uns dankbar sein für die Menschen, die uns positiv ange- steckt haben und Gott bitten, weiter- geben zu können!

Der Papst ließ das Humoristentreffen mit einem Thomas Morus zugeschrie- benen Gebet enden, das im ersten Vers um gute Verdauung und etwas Verdauliches bittet und schließlich im letzten Vers lautet:

*Give me a sense of humor, Lord,
Give me the grace to see a joke,
To get some happiness from life,
And pass it on to other folk.*

*Gib mir einen Sinn für Humor, o Herr,
gib mir die Gnade, einen Witz zu se-
hen,
etwas Glück aus dem Leben zu ziehen,
und es an andere Leute weiterzuge-
ben.*

Mit frohen, sommerlichen Grüßen

Ihr Michael Wiesböck, Pfr.

Sommer – Gebet



Wenn wir mit dieser Sommerausgabe des Pfarrbriefs unsere Gedanken in der warmen Jahreszeit in die Ferne schweifen lassen oder auch ganz in der Nähe bleiben, sind wir mitten drin im Jahresthema 2024 zur Vorbereitung auf das Heilige Jahr 2025: GEBET!

Wir nehmen uns Zeit für Dinge, die liegen geblieben sind, ordnen uns und unser Umfeld – sei es im wörtlichen oder im übertragenen Sinne. Manche Vorhaben kommen sonst im Trubel des Alltags zu kurz oder brauchen mehr Zeit und Ruhe, als im Rest des Jahres investiert werden kann, sei es am Strand, in den Bergen, auf dem platten Land, daheim oder in der Ferne. Manche von uns begeben sich ganz ausdrücklich auf eine Wallfahrt mit den wunderbaren Ent-

deckungen von Orten, an denen Menschen zu bestimmten Zeiten Gott und einander begegnet sind. Manchmal sind es die kleinen und unscheinbaren Plätze, ein anderes Mal sind es die großen und bedeutenden Orte, wieder ein anderes Mal ist es ein gutes Buch oder ein Gang durch die Natur. Viele suchen in dieser Zeit nach einem „Sommermärchen“. Könnte es ein solches Sommermärchen sein, Gott und sich selbst neu zu finden? Gott hat uns längst gefunden, spätestens bei unserer Taufe hat er ja zu uns gesagt und ruft uns zu: Ich bin da, ich nehme Dich so, wie Du bist, mit allem, was Dein Leben ausmacht: Freuden und Sorgen, Fragen und Antworten. Manche brechen auf, um andere Kulturen zu erleben, um zu

fühlen, wie andere Menschen Gott begegnen. Andere bekommen Besuch und begegnen Menschen (neu), die sie lange nicht gesehen haben und finden mit ihnen Gott neu oder wieder. Alles, was es braucht, ist Offenheit und Entdeckerdrang. Ausgehend von Gott selbst, der uns durch seinen Sohn im Heiligen Geist geschenkt ist, dürfen wir BEGEGNUNG erleben. Die Jüngerinnen und Jünger haben durch die Generationen Gottes Liebe in alle Welt getragen und alle sind eingeladen, bei diesem Projekt mitzumachen. Im Gleichnis vom Sämann haben wir es neu gehört: Gottes gutes Wort ist ausgesät – die Bitte an uns ist es, bei der Pflege des Bodens und beim Wachstum zu helfen (vgl. Mk 4, 26-34). Mit einem Gebet dürfen wir sprechen:

Herr, es ist Sommer.

Ich danke dir für diese wunderschöne Jahreszeit.

Du läßt für uns die Sonne vom blauen

Himmel scheinen, die Vögel singen, die Blumen blühen und wir dürfen die langen Tage in deiner Gegenwart genießen.

Einige haben schon Ferien und die anderen sind noch voller Vorfreude auf die Auszeit.

Herr, ich möchte dich um deinen Segen bitten für diese Zeit. Sei bei den Menschen, die in Urlaub fahren, dass sie wohlbehütet an ihrem Ferienort ankommen.

Schenke du aber auch allen, die zuhause bleiben, eine erholsame Zeit mit vielen Wohlfühlmomenten.

Sei du bei jedem von uns gegenwärtig und schenke uns deinen Frieden.

Laß uns gestärkt für neue Anforderungen in unseren Alltag zurück kehren.

Amen.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gesegnete und erfüllte Zeit!

Msgr. Ulrich Bonin

Die Redaktion des Pfarrbriefes wünscht allen erholsame Sommerzeit und lädt alle Pfarrgemeindemitglieder, besondere Sommereindrücke, interessante Begegnungen und Gespräche und bunte Bilder mit anderen zu teilen.

Gerne werden wir Ihre Beiträge in der nächsten Pfarrbriefausgabe veröffentlichen.

Die Redaktion

Sonntag Morgen, Fronleichnamstag

Viele Freiwillige arbeiten schon seit acht Uhr, um den Pausenhof der St. Marien-Grundschule in eine Freiluftkirche zu verwandeln. Wir frühstücken noch. „Wieso, weshalb und wie?“

Unser jüngster Sohn fragt mir Löcher in den Bauch und wir einigen uns auf die Bedeutung von Fronleichnam so: „Wir Katholiken gehen mit Jesus spazieren und zeigen ihn den Menschen, die da wohnen.“

Die Wetterapp hat uns auf alles vorbereitet, aber nicht auf prallen Sonnenschein, so dass wir, wie die zahlreichen anderen Familien und Gemeindemitglieder, lieber unter den Bäumen Schatten suchen und deswegen vor dem Altar ein paar Bänke leer bleiben. Die Band und der Chor aus Chormitgliedern von St. Joseph und St. Dominicus unter der Leitung



von Organist Ulrich Wünschel stimmen „Komm, sag es allen weiter...“ an. Drei Priester und der Diakon unserer Pfarrei ziehen mit Pfarrer Michael Wiesböck ein und nehmen auf einer durch ein Podest erhöhten Altarinsel für alle gut sichtbar Platz. „Viele haben konkret zur Vorbereitung dieses Fronleichnamsfestes beigetragen, so wie die beiden Jünger im Abendmahlsbericht,“ kommentiert Pfarrer Wiesböck das Evangelium nach Markus. „Aber dann geschieht etwas im Obergeschoss, sozusagen auf einer `höheren` Ebene: das nicht von Menschenhand machbare wird von Jesus geschenkt, wenn er sich uns selbst zur Speise gibt. Unser Beitrag ist also wichtig, aber nicht alles; wir dürfen uns an dem Übermaß dessen freuen, was uns von Ihm geschenkt ist. Das tragen wir mit Freude als Zeugnis durch unsere Nachbarschaft!“ Verschiede-





ne Gemeindemitglieder sprechen in polnischer, italienischer, vietnamesischer und deutscher Sprache die Fürbitten. Nach der Wandlung wird von vielen Kommunionshelfern der Leib Christi gespendet.

Nach dem ersten eucharistischen Segen setzt sich die Prozession in Gang: Kreuzträger voran, Kommunionkinder und Pfadfinder mit wehenden Fahnen, dann der Pfarrer mit dem Allerheiligsten unter dem Baldachin mit jugendlichen Trägern. Dahinter marschieren Bläser und Chor, und auf Blumenblätter gesäumten Wegen die Pfarreimitglieder von Edith Stein. So machen wir alle, mein Sohn an der Hand, unseren Spaziergang mit dem Herrn durch die Grünstreifen und wandern einen großzügig bemessenen Bogen um St. Dominicus. Auf einer Wiese verweilen wir zu einer Statio mit einem Gebet für alle Menschen, die hier wohnen, gefolgt vom zweiten eucharisti-

schen Segen. Ohne Lautsprecher ist Gesagtes mitunter schwer zu hören; das Mitsingen im letzten Abschnitt der Prozession gestaltet sich beim Weiterziehen ebenso schwierig, auch wenn es immer wieder kleine Initiativen gibt, gemeinsam ein Lied anzustimmen. Es wäre wünschenswert, dass sich jemand findet, der bis zum nächsten Jahr versucht, die nötigen bürokratischen Hürden zu bewältigen und technische Lösungen zu finden.

Die Prozession führt zurück in eine gerappelt volle Kirche, die Kitakinder sitzen am Boden um den Altar mit Monstranz, der von vielen „Mosaiksteinen“, herrlich ge-





schmückt ist.

Die Kinder haben sie selbst gestaltet und zu einem Ganzen gefügt. Frau Bury liest die Geschichte von den Fischen, die vom alten, weisen Fisch wissen wollen, was das Wasser ist. Wie die Fische im und vom Wasser leben, so sind und leben wir „in“ Gott, und so hängen wir von Gott ab. Überraschung: Herr Pfarrer Wiesböck greift zur Gitarre und wir singen: „Lasset uns gemeinsam singen loben danken dem Herrn!“ Und so stimmen wir alle ein, dem Herrn für alles Gute, Schöne und gemeinsame dieses Festes und die geglückte Kooperation von Kommunionhelfern, Chor, Ministranten, den Freiwilligen des Aufbauteams aus allen Gemein-

den zu danken. Der letzte Segen entlässt uns zum anschließenden Fest auf dem Schulhof.

Wir holen uns eine leckere Leberkäsesemmel und eine mit Haloumi, und sind wie auch eine andere Familie hinter uns dankbar für die unkomplizierte Abwicklung mittels einer Spendenbox. Mein Sohn entdeckt sogleich das auf ihn zugeschnittene Festessen am Stand der Jugendlichen von Dominicus: Waffeln, Zuckerwatte und Eis! Beim Jakkolo Geschicklichkeitsspiel, das die Erzieherinnen aus der Kita betreuen, wetteifert er mit anderen Kindern um die meisten Punkte.

Der Platz ist für Feste wie geschaffen, in sich geschlossen und doch großzü-



gig, mit schönen Sitzplätzen, die Kinder immer im Blick. Entspannt unterhalte ich mich mit einem Bekannten. Eine junge Frau läuft an uns vorbei und winkt: „I have to go now, but thank You so much!“ Mein Bekannter erzählt, dass diese Touristin sich staunend unterwegs der Prozession angeschlossen hätte. Mit der katholischen Kirche hätte sie noch nie zu tun gehabt und so habe sich zwischen ihnen beiden ein interessantes Gespräch über den Glauben entwickelt. Fronleichnam ist: Jesus den Menschen zeigen! Jetzt noch einen Kuchen und einen Kaffee und schon beginnt das Abbauen. Der Baldachin wird sorgsam in Tücher eingeschlagen. Ruckzuck verschwinden die Tische und Zelte, und ich muss meinen Sohn von den tollen Riesenseifenblasen loseisen. Danke für dieses schöne Fronleichnamsfest!

*Text: M. Voderholzer
Fotos: J. Porzucek
Mosaikfoto—M. Wiesböck*

Gemeindereise aus St. Joseph

Vom 21.05. bis zum 25.05. waren wir zu unserer jährlichen „kleinen Gemeindereise“ in Rügen unterwegs. Erfreulich, mehrere Senioren aus St. Dominicus waren auch wieder dabei.



Der Fischer und sein ollen

Sicher brachte uns der Reisebus auf die Insel nach Bergen. Zuvor besichtigten wir aber noch das Ozeaneum in Stralsund (empfehlenswert). Dort liegt auch die erste Gorch Fock Baujahr 1933, als Museumsschiff stolz mit weißen Segeln vor Anker. Unsere



Der Reiz alter Kirchen



Der Gänsemarsch vom Kloster

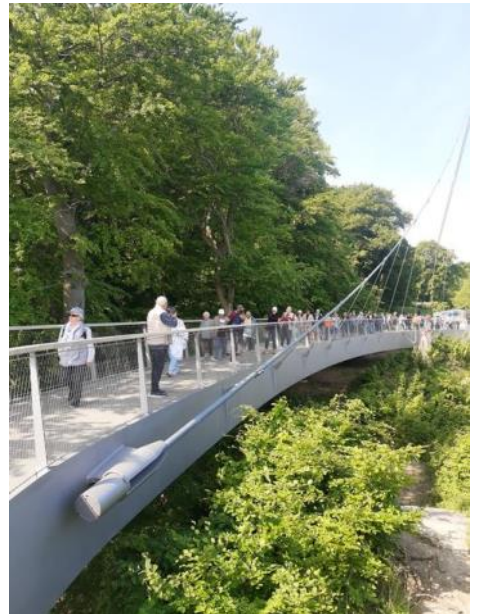
Unterkunft, das Parkhotel, hielt schöne Zimmer und ein tolles Frühstück und Abendbuffet, das keine Wünsche offen ließ, bereit. Das Wetter meinte es ebenfalls gut und wir konnten uns über reichlich Sonne freuen. Nur einmal, bei dem Ausflug nach Hiddensee, gab es eine „kleine Dusche“.



Mit der rügenschon Eisenbahn

Die Besichtigung der Insel war aufgeteilt in eine Tagestour Nordrügen und eine in Südrügen. Bei allen Touren war ein örtlicher Reiseführer mit im Bus und so erhielten wir reichlich Informationen über die Insel und ihre Bewohner. Ein paar Höhepunkte seien hier genannt: Kap Arkona, Nationalpark Jasmund, Königsstuhl mit Skywalk, Seebrücke Sellin, Göhren, Mönchgut mit Pfarrwitwenhaus, Binz

mit Prora, Sassnitz mit Fischereihafen u. v. a.



Skywalk Königsstuhl

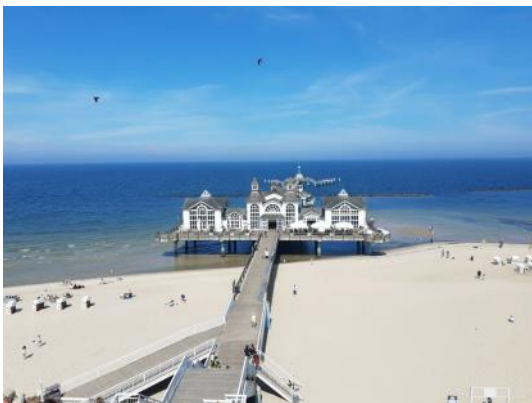
Ein Tagesausflug führte uns von Schaprode mit dem Schiff nach Hiddensee/Kloster und über Vitte zurück nach Rügen. Die Inselkirche in Kloster als Relikt des ehemaligen Zisterzienserklosters, das Gerhart-Hauptmann-Haus, eine Kutschfahrt und leckere Fischgerichte, waren einige der Höhepunkte auf Hiddensee. Bei der Kutschfahrt gilt es noch



Künstlerwerkstatt, Kap Arkona



Abends im Hotel



Sellin, anbaden

zu erwähnen, dass Heike und Anita uns mit ihren Liedern zum kräftigen Mitsingen animierten. Der Kutscher kam nicht dazu, sein übliches Programm abzuspielen, mit soviel Fröhlichkeit hatte er nicht gerechnet. Auf der Rückreise machten wir noch Halt bei Karls Erdbeerdorf und einige versorgten sich mit Mitbringseln für zu Hause bis hin zu „Erdbeer-turnschuhen“. Zusammenfassend möchte ich erwähnen, dass es eine harmonische Reise war, mit vielen guten, gemeinschaftlichen Erlebnissen, die dem Miteinander in der Gemeinde und der Pfarrei bestimmt förderlich sind.

Rudi Josbächer

Nach der Reise ist vor der Reise



Kaum zwei Wochen nach der Reise gab es am 5. Juni die traditionelle Abschlussfeier dazu. Wie wir es von Rügen gewohnt waren und passend zum Reiseziel Ostsee, erfreute ein komplettes Fischbuffet unsere Gaumen. Der anschließende „Küstennebel“ beruhigte die Magenerven und erinnerte gleichzeitig an die schönen Abende im Hotel. Die noch frischen Erinnerungen wurden ausgetauscht und Bilder dazu ge-



zeigt.

Anita und Heike hatten ihr Akkordeon mitgebracht und so wurden nicht nur Seemannslieder gesungen. Ein schöner Abschluss unserer Reise und ein herzlicher Dank an alle, die dazu beigetragen haben.



Gerne freuen wir uns bei der nächsten Reise auch auf neue Mitreisende. Dazu sind alle Senioren der Pfarrei und solche, die es werden wollen oder müssen, eingeladen.

Rudi Josbächer



Zusammenfeiern macht doppelte Freude

Viele waren zum Gottesdienst am 9. Juni gekommen, um danach draußen auf der Wiese vor der Kirche bei Gegrilltem, leckeren Salaten, Wein und Kuchen beisammen zu sein. In der Predigt sprach Monsignore Bonin über die Worte Jesu im Evangelium: „Eine Familie, die in sich gespalten ist, hat keinen Bestand.“ So wäre es wichtig, auch bei Streit, der in den besten Familien vorkommt, den anderen anzunehmen und zusammenzuhalten. Dasselbe gelte für die Gemeinde, die aus sehr verschiedenen Gläubigen zusammengesetzt sei. „Man soll nicht immer nach dem Haar in der Suppe suchen!“ Auch hier gelte es zusammenzuhalten, ebenso wie in der Gesellschaft, die zunehmend von Spaltung bedroht sei. Wie entsteht der „Zusammenhalt“? „Die Antwort findet sich im Evangelium: Wenn wir den Willen Gottes tun!“ Denn Jesus sagt: „Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter!“

Nach dem Fest ist vor dem Fest: Am 29. September feiert die Gemeinde Bruder Klaus das Patronatsfest und Erntedankfest in einem. Die ganze Pfarrei ist herzlich willkommen!

Maria Voderholzer



Gemütliche Zeit beim Kaffee und Kuchen

Am Sonntag, den 16. Juni boten die Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Bau- und Fördervereins Bruder Klaus nach dem 10 Uhr-Gottesdienst Gelegenheit zum Austausch mit Kaffee und leckerem Kuchen. Das Angebot wurde gerne angenommen. Das schöne Wetter tat das seinige dazu, dass viele Kirchbesucher lange verweilten, gemütlich Kaffee tranken und für den Verein spendeten.

M. Voderholzer



„Ich bin katholisch“ - Gespräch mit Reem Alderi aus der syrisch-katholischen Kirche

1. Können Sie den Leserinnen und Lesern des Pfarrbriefes etwas über Ihre persönlichen Erfahrungen und Ihre Reise von der syrisch-katholischen Kirche im Irak zur römisch-katholischen Gemeinde St. Dominicus in Berlin erzählen?

Ich habe meine Heimat 2003 verlassen. Zuerst bin ich mit meinem Mann Maan nach Jordanien gekommen, wo unser Sohn Tariq geboren wurde, und dann sind wir 2009 nach Deutschland gezogen, genauer ge-

sagt in die Gropiusstadt. Da es damals in Berlin noch keine irakische Gemeinde gab, entdeckte ich St. Dominicus. Diese Gemeinde ist mir und meiner Familie sehr ans Herz gewachsen. Ich gebe ein paar Beispiele: Unsere Tochter Maya ist in St. Dominicus getauft worden. Beide Kinder besuchten den Kindergarten St. Dominicus, danach die Grundschule St. Marien und gingen in

unserer Kirche zur Erstkommunion. Mein Mann, ein syrisch-orthodoxer Christ, liest manchmal in der hl. Messe auf Arabisch vor.

2. Wie haben sich Ihre religiösen Praktiken und Rituale geändert seit Sie in Berlin sind? Gibt es besondere Traditionen, die Sie mit Ihrer Familie beibehalten haben?

Die syrisch-katholische Kirche gehört zu den katholischen Ostkirchen, die dem Papst in Rom unterstehen. Dogmatische Unterschiede gibt es daher nicht. Wir leben auch nach dem Gregorianischen Kalender. Das Einzige, was anders ist, ist wohl die Liturgiesprache. Ja, und seit wir in Deutsch-

land sind, hat sich tatsächlich einiges in unserem Leben geändert. Als berufstätige Person zahle ich z.B. Kirchensteuer, was wir im Irak nicht kannten. In der Weihnachtszeit besuchen wir keine Verwandten, was im Irak durchaus üblich ist. Und beibehalten habe ich eine kulinarische Tradition: Im Dezember backe ich irakisches Weihnachtsgebäck mit Datteln und Walnüssen. Zu Hause sprechen und beten wir nach wie vor auf Arabisch.

3. Welche Herausforderungen haben Sie bei der Integration in die römisch-katholische Gemeinde in Berlin erlebt, und wie haben Sie diese überwunden?

Die Herausforderungen beziehen sich im Allgemeinen auf meinen Aufenthalt in Deutschland. Am schwierigsten war es, die deutsche Sprache zu lernen. Am Anfang wusste ich zum Beispiel nicht, was in der Kirche gebetet wird. Durch die Deutschkurse konnte ich mit der Zeit immer mehr verstehen. Es gab auch Kleinigkeiten, die ich mir abgewöhnt habe, zum Beispiel die Mundkommunion. Das nächste Beispiel: Im Irak tragen viele Frauen bei der Kommunion eine Art Schleier, das sieht man in europäischen Kirchen fast nie. Und ich musste lernen, dass es in St. Dominicus auch eine Regelung gibt, wie man zur Kommunion geht. Im Irak gehen alle gleichzeitig.

4. In welcher Weise haben Sie Ihre syrisch-katholische Identität in Ihre Arbeit und Ihr Engagement in St. Dominicus eingebracht?

Ich habe ein paar Mal beim Frühstück in St. Dominicus geholfen. Mehr kann ich im Moment nicht anbieten. Seit etwa fünf Jahren gibt es in Berlin Wilmersdorf eine syrisch-katholische Kirche mit einem Pfarrer aus dem Irak. Sonntags gehen wir ab und zu dorthin zur hl. Messe, die auf Arabisch und Aramäisch gefeiert wird. Diese Gottesdienstbesuche sind wichtig, weil sie für mich ein Stück alte Heimat bedeuten. Und ich verstehe die Sprache viel besser.

5. Welche Botschaft oder welchen Rat würden Sie anderen syrisch-katholischen Christen geben, die möglicherweise nach Deutschland kommen und sich in einer römisch-katholischen Gemeinde engagieren möchten?

Ich würde ihnen raten, Mut zu haben und auf andere offen zuzugehen. Ich selbst habe durchaus positive Erfahrungen gemacht. St. Dominicus ist ein Teil von mir geworden. Und das bleibt hoffentlich so.

Vielen Dank für das Gespräch.

Die Fragen stellte und Antworten notierte Aleksandra Chylewska-Tölle

Mitglieder und Spender des **Bau- und Fördervereins der Katholischen Kirche St. Dominicus e.V.** trafen sich am Samstag, d. 15.06.2024 zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung. Nach der Begrüßung und einem Gebet für die Verstorbenen berichtete die Vorsitzende, Frau Bernsen, welche Projekte im vergangenen Jahr vom Verein unterstützt werden konnten:

... Austausch der veralteten Materialschränke sowohl in Gemeinderäumen als auch im Bandraum, zur besseren Lagerung der Technik.

... Zuschuss zu den neuen Krippenfiguren (Von den in der letzten Mitglieder-Versammlung bewilligten 4.500 € wurden bisher 2.605 € ausgegeben.)

... Geschirrspüler im UG der Kirche

... Für die Kita: Bau eines Geräteschuppens und Material für den Bau von Tisch mit Bänken für den Libellengarten.

... ?? Einbau von LED Lampen im Pfarrsaal

... 60 Sitzkissen für die Kirche (hat Pfarrer Wiesböck bestellt)

Außerdem wurde Herr J. Lehmann zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Mit einem Gebet und dem Segen schloss die Versammlung.

H. Bernsen



Zu unserem regelmäßigen Treffen fanden wir uns am 29.05. im Pfarrsaal zusammen. Eine Woche nach unserer Rügenreise war diese natürlich auch ein Thema. Im Mittelpunkt stand aber heute Bingo spielen. Mit professioneller Ausstattung und Konzentration waren alle wieder dabei. Die Zeit verging schnell. Ein weiterer Höhepunkt erwartete uns. Wie wir alle wissen, kommt Conny aus Hessen und so „zauberte“ sie nach dem Spiel eine echte Frankfurter grüne Soße mit Pellkartoffeln auf den Tisch. Bei gutem Essen und Getränken verbrachten wir noch eine schöne Zeit zusammen. Gerne begrüßen wir immer auch Senioren, die bisher noch nicht dabei waren. Immer am letzten Mittwoch des Monats um 15.00 Uhr im Pfarrsaal.

Rudi Josbächer

Jeden Sonntag ein kleines Ostern!



Am 12.06. trafen

sich die „Blumenfeen“ aus Bruder Klaus bei Kaffee und Kuchen und haben sich über den Blumenschmuck für die Gottesdienste ausgetauscht. Dabei wurde geplant, wer wochenweise bis Weihnachten für einen Blumenstrauß vor dem Altar und der Mutter Gottes sorgen soll. Da wir krankheitsbedingt vorübergehend auf zwei Mitglieder verzichten müssen, **suchen wir Frauen und Männer, die gerne mithelfen möchten, für den Kirchenschmuck zu sorgen.** Es ist nicht schwer, und durch die bestehende Gruppe wird man an diesen wichtigen Dienst herangeführt und jederzeit unterstützt. Bei Interesse bitte gerne bei der Leiterin der „Blumenfeen“, Frau Carola Janowski melden: Tel: 030-6017723; 0176-81708773. cjanowski@web.de

Am **04. Dezember** besteht auch die Möglichkeit, unser Treffen um 16.00 Uhr im kleinen Pfarrsaal von Bruder Klaus zu besuchen und uns und unsere Aufgaben kennenzulernen.

Butterfly-Effekt in der Kita



Selbst ein kleines Ereignis kann große Auswirkungen auf die Zukunft haben. Wir haben in der Kita Schmetterlingsraupen beobachtet. Sie fraßen und verdoppelten ihre Größe. Anschließend verpuppten sie sich und wir warteten, bis sie schlüpfen.

Es war wie ein kleines Wunder: aus so kleinen unscheinbaren Tierchen wurden wunderschöne Schmetterlinge. Sie wurden täglich mit Lupen beobachtet. Das Interesse war groß. Damit jeder genug Zeit dafür fand, stand eine 5-Minuten-Sanduhr parat. So wurde sich unter den Kindern bereitwillig und selbstständig abgewechselt.

Vielerlei Bildungsmaterial, Bücher und Bastelmaterial zum Thema Raupe und ihre Entwicklung zum Schmetterling,

stand den Kindern zur Verfügung. So eigneten sie sich spielerisch Wissen an. Zudem wurde gesungen und getanzt.

Die Kinder ließen die Schmetterlinge dann voller Begeisterung und aufmerksamer Achtung mit einem freudigen Winken in unserem blühenden „Kindergarten“ frei.

Mit Wertschätzung beobachteten die Kinder bei unserem Schmetterlingshausbesuch in der Biosphäre die dortigen wundervollen Schmetterlingsarten. Die großen Sorten, aber auch die bunten kleinen Sorten wurden bestaunt. Man spürte sie an sich vorbei flattern. Der ein oder andere Schmetterling setzte sich auch mal kurz bei uns nieder.

Tolle Erlebnisse!

So denken wir, dass wir die Kinder ein Stück näher an die Achtung der Natur gebracht haben und hoffen, durch dieses kleine Projekt doch eine Auswirkung auf die Zukunft bewirkt zu haben.

Denn ich kann mich nur für den Naturschutz einsetzen, wenn ich Natur kennen und schätzen gelernt habe und sie mich berührt.

So denken Sie vielleicht das nächste Mal daran, wenn Sie einen Schmetterling flattern sehen, es könnte der der Kitakinder sein!

Viel Freude am Beobachten.

Text und Foto: J. Bury

Mit orangefarbenen Luftballons und Flatterband bestückt, mit orange gekleideten Kindern sowie Erzieherinnen ging es in die nahe und weitere Umgebung.



Es besteht Handlungsbedarf in den Kitas!

Darauf wollten wir gemeinsam mit dem Berliner Kitabündnis aufmerksam machen.

Auch wir suchen Erzieherinnen oder Erzieher!

Hast du Lust, Kinder auf ihrem Weg ins weitere Leben zu begleiten? Sie zu fördern und zu fordern? Sie darin zu unterstützen, sich Kompetenzen anzueignen, um den Schlüssel des Lebens in der Hand zu halten - der

ihnen weitere Türen öffnen wird? Du bist eine Fachkraft oder Quereinsteigerin mit Anerkennung? Komm in unser Team „Heiliger Schutzengel“; die Kinder und wir brauchen dich.

Schau auf unsere Homepage - du wirst eine tolle Arbeitsstätte, ein Kinderhaus mit netten Kolleginnen und guten Rahmenbedingungen, und einen „Kindergarten“ im Grünen entdecken können.

Bitte sende eine Kurzbewerbung (Anschreiben und Lebenslauf mit Foto) vorab per Email an die Kitaleitung Frau Bury

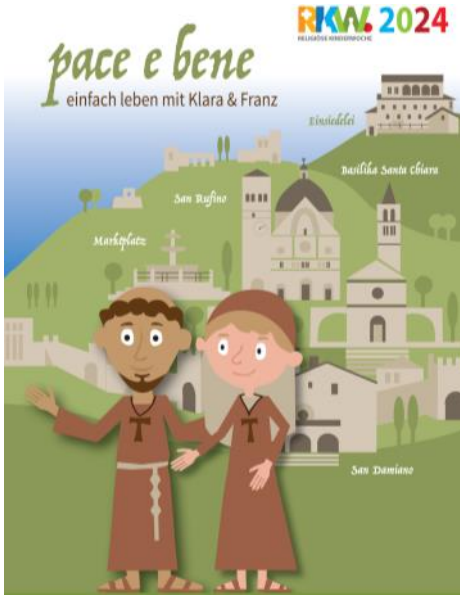
Kita-HL-Schutzengel@heiligeedithstein.de

Wir suchen DICH! Wir suchen SIE!

Jeannette Bury

Kitaleitung

Kita Heiliger Schutzengel



Wir haben uns sehr gefreut über die große Beteiligung am Dankgottesdienst anlässlich unserer Goldenen Hochzeit und über die vielen Grüße, Blumen, Gut- und anderen Scheine. Es war ein wunderschönes Fest mit vielfacher Beteiligung, Musik, Ansprache, kulinarischen Köstlichkeiten und anderen netten kreativen Einfällen.



DANKE sagen
Brigitta und Norbert Boenigk

Schwester Monika vom „Kinderhaus Sonnenblume“ hat sich bereits für die kollektiven Spenden bedankt.

Vorankündigung RKW/RJW Sommer/Herbst 2024

Sommer:

Ort: St. Otto Heim Zinnowitz:

1. RJW: Mo 12. - Mi 21. August
(14-18 Jahre, Ansprechpartner: PA Luka Šibenik)

2. RKW: Mi 21. - Fr 30. August
(10-13 Jahre, Ansprechpartner: Pfr. Wiesböck)

Ort: Gemeindezent. St. Dominicus, RKW: Mo 26. - Fr 30. August
(für Kinder ab kommender 2. Kl bis 4. Kl.)
Ansprechpartnerin: Sr. Franziska

Herbst:

Ort: Alt-Buchhorst
RKW: Mo 21. Oktober - Sa 26. Oktober
(Ansprechpartner: Diakon R. Rösler)

Am Fronleichnamstag, Donnerstag, den 30. Mai um 18 Uhr wurden die Katholiken aus dem Erzbistum Berlin zur zentralen Fronleichnamsfest vor der Sankt-Hedwigs-Kathedrale am Bebelplatz von unserem Erzbischof Dr. Heiner Koch herzlich eingeladen.

Es kamen zahlreiche Vertreter der Pfarrgemeinden, Ordensgemeinschaften und Muttersprachlichen Gemeinden zusammen. Es waren vor Ort auch festlich gekleidete Erstkommunionkinder, auch aus unserer Pfarrei, Vertreter der Studentenverbindungen, des Kolpingwerkes und viele Ministranten.

Auch die Pfarrei Hl. Edith Stein war durch einige Pfarreimitglieder und Monsignore Bonin und Domkapitular Motter vertreten. Dieses Jahr verlief die Fest erneut im Schatten der Kriege, insbesondere der Ereignisse in Israel. Das Eröffnungswort hielt der Generalinspekteur der Bundeswehr General Carsten Breuer, begonnen und beendet mit dem Psalmgebet: „O Gott, komm mir zu Hilfe. Herr, eile mir zu helfen.“

Der Ehrengast der Fronleichnamsfest war Abt Nikodemus Schnabel OSC aus der Dormitio-Abtei auf dem Zionsberg in Jerusalem. Er berichtete über die schwierige Situation im Heiligen Land, über die umfassende Hilfe, welche die Abtei den Geflüchte-

ten leistet, über interreligiöse Kontakte und Offenheit für alle Menschen. Seine Botschaft war, die Gesellschaft brauche keine Polarisierung, alle Nationen litten unter dem Konflikt und bräuchten dringend Hilfe und den Frieden. Nach der Heiligen Messe lief die feierliche Prozession mit vielen Teilnehmern durch die Französische Straße, Friedrichstraße und über den Boulevard „Unter den Linden“ zurück zum Bebelplatz. Es war wieder eine großartige Chance, die Präsenz des christlichen Glaubens in der Stadt sichtbar zu machen und den Segen des lebendigen Christus der Stadt und ihren Bewohnern zu spenden.

Peter Milewski

Erstkommunionvorbereitung 2025



Jedes Jahr nach den in den Gemeinden unseiner Vorbereitung auf die erste Heiligung, besonders die Kinder, die gehen, sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Erstkommunion ist der Kinder in die Gemeinde in der Taufe begonnen. Jesus soll wachsen und werden. Ziel der Erstkommunionvorbereitung ist die Hinführung der Kinder zum Glauben, zum Gottesdienst der Gemeinde und zu einem Leben aus dem Glauben. Die Vorbereitung auf den Empfang der Erstkommunion geschieht zusammen mit anderen gleichaltrigen Kindern.

Um sich auf den ersten Empfang der heiligen Kommunion vorzubereiten, gibt es einen Erstkommunion-Kurs, der im Herbst beginnen wird. Genauere Informationen dazu erhalten Sie bei einem Informationse Elternabend, zu dem Sie persönlich eingeladen werden.

Sommerferien beginnt in Ihrer Pfarrei die Vorbereitung auf die erste Kommunion. Danach werden Sie in die 4. Klasse herzlich eingeladen.

Das ist ein wichtiger Schritt in Ihrer Gemeinschaft der Kirche. Ihre neue Freundschaft mit Christus soll auf feste Füße gestellt werden.

Die Erstkommunionfeiern finden statt am:

Samstag, 10. Mai 2025 um 11.00 Uhr in St. Dominicus

Sonntag, 11. Mai 2025 um 10.30 Uhr in St. Joseph

Sonntag, 18. Mai 2025 um 10.00 Uhr in Bruder Klaus

Ab **Juni 2024** ist es möglich, sich für die Erstkommunionvorbereitung 2025 anzumelden. Das Anmeldeformular ist auf der Homepage der Pfarrei zu finden.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Schwester Franziska (Gemeindereferentin) wenden.



Die Firmbewerberinnen und Firmbewerber treffen sich zu festen Stunden, Seminaren, Aktivitäten und bei den Hl. Messen.

Alle Seminare und gemeinsamen Stunden findest du auf der Homepage im Downloadbereich www.heiligeedithstein.de

Du möchtest gefirmt werden? Du bist 15 Jahre alt oder älter? Sei herzlich willkommen!

Vereinbare einen Termin mit dem Pastoralassistenten. Sei willkommen. Du erhältst auch das Firmbuch oder du kannst es dir auch downloaden. Die Leitung hat Pastoralassistent Luka Šibenik mit einem Team von Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern.

Feste Stunden im Juli:

Do, 04.07.24, 19.00 Uhr, Wer ist heilig?, St. Dominicus

Mi, 10.07.24, 19.00 Uhr, Hl. Geist (7 Gaben), St. Joseph

Individuelle Seminare im Juli und August finden nicht statt

Relevante Aktivitäten (beim Pastoralassistenten melden) z.B.:

Helfen beim Gemeindetreff in St. Dominicus

Messe:

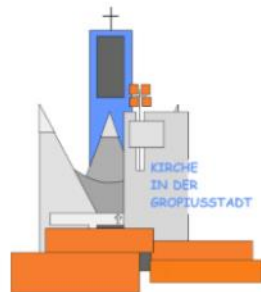
Selbstverständlich wird für dich die hl. Messe am Sonntag

Fahrten:

Infos beim Pastoralassistenten.

INFO/Anmeldung: PA Luka Šibenik: [luka.sibenik\[at\]erzbistumberlin.de](mailto:luka.sibenik[at]erzbistumberlin.de),
030/66790135

**Selig sind, die
Frieden stiften**
Beten für den Frieden



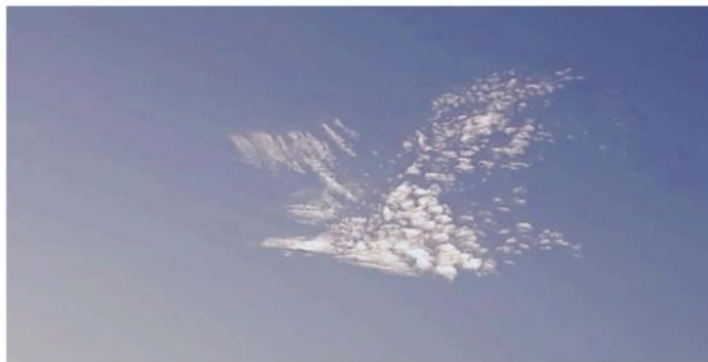
Ökumenische Friedensgebete im Sommer am Lipschitzplatz

Freitag, 19. Juli 2024, um 18 Uhr

Freitag, 16. August 2024, um 18 Uhr

(vor) St. Dominicus, Lipschitzallee 74

Je nach Wetterlage beten wir vor oder in der Kirche.



***“Gebete ändern nicht die Welt,
aber Gebete ändern Menschen
und Menschen ändern die Welt.”***
Albert Schweitzer

Liebe Seniorinnen und Senioren der Pfarrei,

wir laden Sie herzlich ein, an der diesjährigen Seniorenwallfahrt unseres Erzbistums nach Alt-Buchhorst, am 10. Juli teilzunehmen. Der **Teilnahmebeitrag** beträgt **37.-€** (25.-€ für die Busfahrt und 12.-€ für das Mittagessen).

Es werden Karten zum Preis von 37 Euro verkauft. In Br. Klaus hat diese Aufgabe Frau Güssefeld übernommen, in St. Joseph Fam. Josbächer, in St. Dominicus Frau Kelm. Das Geld wird bei Frau Rademacher abgegeben, damit es von der Pfarrei überwiesen werden kann.

Anmeldeschluss: 30.06.24, Anmeldelisten hängen in den Vorräumen der Gemeinden aus.

Abfahrtszeiten:

Bruder Klaus, Marktplatz Britz-Süd um 8.00 Uhr.

St. Dominicus um 8.15 Uhr

St. Joseph um 8.30 Uhr.

Der Bus bringt alle, die nicht laufen können oder möchten, direkt nach Alt-Buchhorst zum Wallfahrtsort.

Alle, die die letzten ca. 3,5Km (ca. 1 Std.) zu Fuß durch den Wald mitlaufen möchten, verlassen den Bus an der Fangschleuse. **Für Sie sind gute Plätze auf dem Gelände reserviert.**

Jeder bekommt einen Platz!

Programm vor Ort:

Ca. 11.00 Uhr, Hl. Messe

Ca. 12.00 Uhr gemeinsames

Mittagessen

Rundgang/Besichtigung auf dem Gelände, Besuch der aufgebauten Stände.

Unterhaltungsprogramm, Kaffee und Kuchen.

Ca. 15.00 Uhr, Abschlussandacht und anschließend Rückfahrt nach Berlin.

Rückkehr ca. 17.00 Uhr.

Zu empfehlen ist ggf. die Mitnahme wetterfester Kleidung (und wer mitlaufen möchte) - entsprechendes Schuhwerk.

Der Seniorenrat freut sich auf eine rege Teilnahme.

Für den Seniorenrat

Heike Bernsen (St. Dominicus),

Hiltrud Güssefeld (Bruder Klaus),

Conny Josbächer (St. Joseph)

Dein Ziel:

Du begleitest **souverän** und **erfolgreich** Kinder und Jugendliche auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben.



Unser Ziel:

Gute Ausbildung:

Wir bieten dir eine erstklassige Ausbildung, die hohe Standards mit Menschlichkeit verbindet.

Spirituelle, Politische & Persönliche Bildung: Unsere Schule fördert eine ganzheitliche Bildung, die nicht nur Fachwissen, sondern auch persönliche Entwicklung einschließt.

Verbindung von Moderne & Tradition:

Unsere Bildungseinrichtung ist ein Ort, an dem moderne Ansätze auf bewährte Traditionen treffen.



Edith Stein – Schulzentrum für soziale Berufe Berlin
Herzlich willkommen! Wir stehen an deiner Seite für eine vielseitige und erfolgreiche Laufbahn im sozialpädagogischen Berufsfeld. Unsere Schule ist ein Ort des Wachstums, des Lernens und der Verwirklichung von Bildungszielen.



Warum zu uns?

Wir sind stolz darauf, ein führender Akteur in Berlin für die Ausbildung in sozialen Berufen zu sein. Unsere Vision ist es, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch Werte zu leben. Unser moderner, weitoffener und wertorientierter Ansatz spiegelt sich in unserer Schulkultur wider.

Großwälder Straße 18 A, 10405 Berlin
sekretariat@kses.schulertzistum.de
+49 30 - 42 43 93 - 0



Dein Start als **Erzieher:in**

staats geprüft
im Vollzeit oder
berufsbegleitende
Teilzeit

Gleich anmelden!

schulzentrum-edithstein.de

FAQ's zu deiner Ausbildung

Welche Ausbildungsgänge gibt es?

Vollzeit und berufsbegleitende Teilzeit. In Teilzeit bieten wir zusätzlich eine Profilklassse „Stationäre Jugendhilfe“.

Was bringe ich mit?

Fachhochschulreife oder Abitur,
Mittlerer Schulabschluss plus Berufsausbildung oder einschlägige Berufserfahrung.
Zusätzlich für das Teilzeitstudium: Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung im Umfang von mind. 19 Stunden/Woche.

Muss ich katholisch sein?

Mit oder ohne Konfession bist du bei uns herzlich willkommen.

Wann geht es los?

Am ersten Schultag nach den Sommerferien

Wann und wie kann ich mich bewerben?

Bewerbungen sind jederzeit möglich über das Bewerbungsformular auf der Website, per E-Mail oder als Brief.

Was brauche ich für die Bewerbung?

Motivations schreiben,
Lebenslauf mit zwei Bewerbungsfotos,
Abschlusszeugnisse

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre bzw. 6 Semester

Was kostet die Ausbildung?

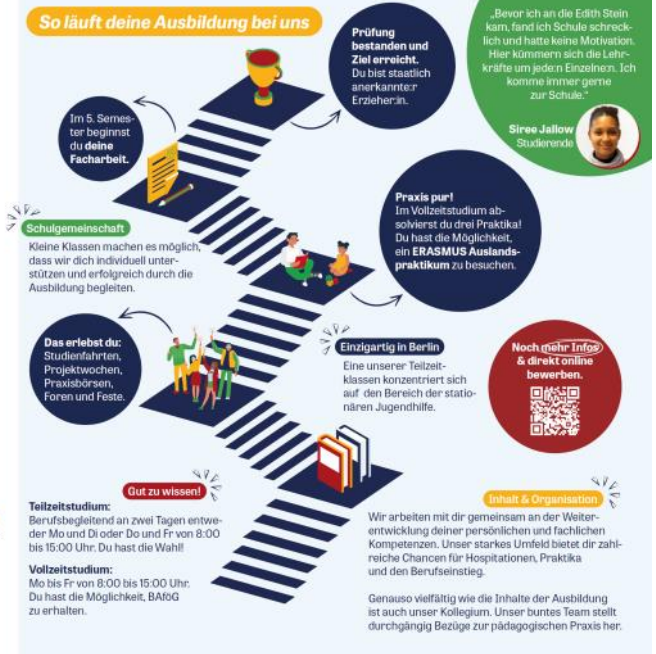
Bei uns bezahlst du kein Schulgeld. Du hast die Möglichkeit, BAföG zu erhalten.

Was habe ich nach der Ausbildung in der Hand?

Du bist staatlich anerkannter Erzieher:in mit Zugang zu vielen Tätigkeitsfeldern und zum Hochschulstudium.

Noch Fragen?
Wir beraten Dich gerne!

So läuft deine Ausbildung bei uns



Dein Ziel:

Du unterstützt professionell Menschen in Kitas, Schulen oder Pflegeeinrichtungen.



Unser Ziel:

Gute Ausbildung:
Wir bieten dir eine erstklassige Ausbildung, die hohe Standards mit Menschlichkeit verbindet.

Spirituelle, Politische & Persönliche Bildung:
Unsere Schule fördert eine ganzheitliche Bildung, die nicht nur Fachwissen, sondern auch persönliche Entwicklung einschließt.

Verbindung von Moderne & Tradition:
Unsere Bildungseinrichtung ist ein Ort, an dem moderne Ansätze auf bewährte Traditionen treffen.



Edith Stein - Schulzentrum für soziale Berufe Berlin
Herzlich willkommen! Wir stehen an deiner Seite für eine vielseitige und erfolgreiche Laufbahn in verschiedenen sozialen Berufsfeldern. Unsere Schule ist ein Ort des Wachstums, des Lernens und der Verwirklichung von Bildungszielen.



Du findest uns in Prenzlauer Berg.

Warum zu uns?

Wir sind stolz darauf, ein führender Akteur in Berlin für die Ausbildung in sozialen Berufen zu sein. Unsere Vision ist es, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch Werte zu leben. Unser moderner, weltoffener und wertetheoretischer Ansatz spiegelt sich in unserer Schulkultur wider.

Greifswalder Straße 18 A, 10405 Berlin
sekretariat@kses.schulzberzistum.de
+49 30 - 42 43 93 - 0



Dein Start als **Sozialassistent:in**

Dem Weg zur Erzieher:in vorausbildung und vielen Sozial- & Pflegeberufen.

Gleich anmelden!

schulzentrum-edithstein.de

FAQ's zu deiner Ausbildung

Was bringe ich mit?
Den Abschluss der 10. Klasse

Muss ich katholisch sein?
Mit oder ohne Konfession bist du bei uns herzlich willkommen.

Wann geht es los?
Am ersten Schultag nach den Sommerferien

Wann und wie kann ich mich bewerben?
Bewerbungen sind jederzeit möglich über das Bewerbungsformular auf der Website, per E-Mail oder als Brief.

Was gehört da hinein?
Motivationsschreiben, Lebenslauf mit zwei Bewerbungsfotos, Abschlusszeugnisse

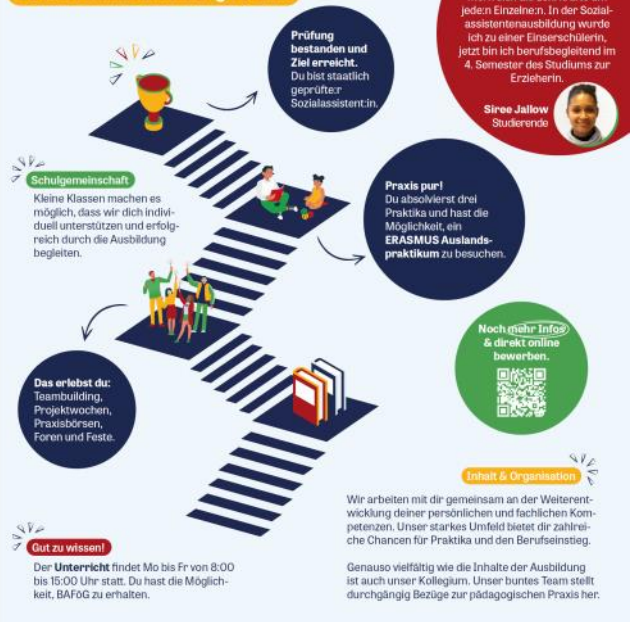
Wie lange dauert die Ausbildung?
2 Jahre

Was kostet die Ausbildung?
Das Schulgeld beträgt 49,- € pro Monat. Eine Befreiung ist möglich. Du hast die Möglichkeit, BAföG zu erhalten.

Was habe ich nach der Ausbildung in der Hand?
Du bist staatlich geprüfter Sozialassistent:in und hast Zugang zur Ausbildung als Erzieher:in, Pflegekraft oder Hauswirtschafter:in.

Noch Fragen?
Wir beraten Dich gerne!

So läuft deine Ausbildung bei uns



Hier an der Edith Stein können sich die Lehrkräfte um jeden Einzelnen. In der Sozialassistentenausbildung wurde ich zu einer Einserschülerin, jetzt bin ich berufsbegleitend im 4. Semester des Studiums zur Erzieherin.

Sines Jallow Studierende

St. Dominicus

Beichtgelegenheit	jeden Freitag nach der Hl. Messe, ab 18.45 Uhr
Rosenkranz	jeden Montag um 12.00 Uhr, bis 13.00 Uhr offene Kirche.
Herz-Jesu-Freitag	Jeden 1. Freitag im Monat um 17.00 Uhr
Frauengruppe I – kfd	jeden 1. und 3. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
Frauengruppe II	jeden 2. und 4. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
Frauengruppe III	jeden 1. und 3. Donnerstag um 17.00 Uhr
Yogagruppe	am Montag um 18.00 Uhr
DJK–Gymnastik f. Hausfrauen	donnerstags um 9:00 Uhr
Senioren Tischtenniskreis I	dienstags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Senioren Tischtenniskreis II	mittwochs 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Ökumenisches Friedensgebet	Jeden 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr am Glockenturm
Gemeindetreff am Sonntag	ca. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Pfarrsaal/auf der Pfarrterrasse; Org.: Fr. Goerigk/Fr. Bernsen
Blumendienst	Sa ab 9.00 Uhr; Fr. Iliuk – Tel. 6617878.
Kirchenreinigung	am Donnerstag nach Absprache; Helfer und Helferinnen werden dringend gesucht. Bitte melden bei der Pfarrsekretärin.
Offenes Seniorencafé	- mit Predigtgespräch, jeden 3. Donnerstag, 15.00 Uhr - zur Begegnung, zum Spielen und Singen jeden 2.,4.,5. Donnerstag um 15 Uhr
Seniorenkulturkreis	jeden 1. Donnerstag um 15.00 Uhr
Qigong	montags 11.00-12.00 Uhr im UG der Kirche
Offene Kirche	mittwochs 11.30-12.30 Uhr

Br. Klaus

Beichtgelegenheit	jeden Freitag vor der Hl. Messe, ab 17.15 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	Jeden 1. Freitag im Monat um 17.15 Uhr in der Kirche Bruder Klaus, Anbetung des Allerheiligsten
Laudes	Jeden Dienstag um 9.00 Uhr in der Kirche
Bastelkreis	Mi, nach der hl. Messe, ca. 9.00 Uhr, nach Absprache im Gemeindehaus
Friedensgebet	Mi, nach der Hl. Messe
Näh- und Handarbeitsgruppe	Di, 15.00 Uhr im Pfarrsaal Bruder Klaus, für jüngere und ältere Teilnehmer

Das Gemeindebüro Bruder Klaus bleibt während der Sommerferien geschlossen

St. Joseph

Beichtgelegenheit	jeden Samstag vor der Vorabendmesse, ab 17.00 Uhr
Rosenkranz	jeden 3. Montag im Monat nach der hl. Messe in der Meinung der Gemeinde
Laudes (in der Hl. Messe)	Dienstags 09.00 Uhr
Vesper (in der Hl. Messe)	18.30 Uhr jeden 2. Donnerstag im Monat
Eucharistische Anbetung	Jeden Freitag nach der Hl. Messe
Bibellesen	jeden 2. Montag im Monat, 18.30 Uhr im Pfarrsaal
Gebetskreis	jeden Dienstag, 18.30 Uhr
Eucharistischer Lobpreis vor dem Allerheiligsten	jeden 3. Samstag im Monat um 17.00 Uhr
Treffen der alten Garde	Jeden 2. Dienstag im Monat im Pfarrsaal
Treffen des Frauenkreises	jeden 1. Dienstag im Monat. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 9.00 h. Neuzugang jederzeit herzlich willkommen—Fr. Grätz
Seniorentreffen	letzter Mittwoch im Monat 15.00 Uhr im Pfarrsaal (soweit keine Sondertermine)

St. Dominicus	
Offenes Seniorencafé mit Predigtgespräch	offen für die ganze Pfarrei, am Do, 18.07.24, 15.00 Uhr in St. Dominicus im UG der Kirche.
Seniorenkulturkreis	trifft sich am Do. d. 04.07.24 und 01.08.24 um 15 Uhr im UG der Kirche. Gäste herzlich willkommen.
Br. Klaus	
Seniorenkreis	Wir treffen uns am Donnerstag, den 18.07.24 um 15.00 Uhr zur hl. Messe . Anschließend frohes Beisammensein im
St. Joseph	

Interreligiöse Gespräche

Friedensgebetstermine in Rudow

- 19. August 2024 --> I-ISIN e.V.
- 16. September 2024 --> St. Joseph Gemeinde
- 21. Oktober 2024 --> Evangelische Kirchengemeinde
- 18. November 2024 --> I-ISIN e.V.
- 16. Dezember 2024 --> St. Joseph Gemeinde

Jahrestermine „Save the Date“

10.07.	Seniorenwallfahrt nach Alt-Buchhorst
12.-21.08.	RJW in Zinnowitz
21.-31.08.	RKW in Zinnowitz
26.-30.08.	RKW in St. Dominicus
14.09.	Firmung in St. Dominicus (10.00 Uhr)
16.-26.09.	Seniorenreise mit Freizeitgestaltung nach Zinnowitz
09.10.	Rosenkranzandacht für Senioren unserer Pfarrei; anschl. Beisammensein im Pfarrsaal Br. Klaus
21.-26.10.	Herbst-RKW (Religiöse-Kinder-Woche) nach Alt-Buchhorst
14.11.	Senioren-Pilgerfahrt mit Gänseessen (Land Brandenburg)

Eucharistiefiern der Neokatechumenalen Gemeinschaften:

1. Gemeinschaft, Großer Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
2. Gemeinschaft, Großer Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 18.00 Uhr
3. Gemeinschaft, Kirche St. Joseph, Sa, 20.30 Uhr
4. Gemeinschaft, Kleiner Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
5. Gemeinschaft, „Blauer Saal“ Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
6. Gemeinschaft, „Blauer Saal“ Bruder Klaus, Sa, 18.00 Uhr

Während der Sommerferien gibt für alle Gemeinschaften eine Eucharistiefier, die um 20.30 h in der Kirche Bruder Klaus stattfindet.

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen (Ansprechpartner Diakon Rösler):

Seniorenresidenz, Alt Britz 23-27	So, 21.07., 09.30 Uhr
Haus Gartenstadt (eh. Casa Reha), Waltersdorfer Chaussee 160	Fr, 26.07., 15.30 Uhr
Hermann-Radtke-H. und H. Simeon , Buckower Damm 31	Do, 18.07., 16.00 Uhr
Haus Britz , Vivantes Hauptstadtpflege Buschkrugallee 139	Mo, 22.07., 16.00 Uhr
Kurt-Exner-Haus , Wutzkyallee 65-67	Do, 04.07., 10.00 Uhr
Haus Rudow , Rudower Str. 176a	Di, 06.08., 15.15 Uhr
Haus Britz , Buschkrugallee 131	Mo, 22.07., 16.45 Uhr
Ida-Wolff-Haus , Juchaczweg 21	z. Z. keine kath. Gottesdienste

BITTE BEACHTEN SIE:

**Ab dem 21. Juli bis einschließlich 01. September
gilt in unserer Pfarrei die
SOMMERORDNUNG DER SONNTAGSGOTTESDIENSTE**

Die Hl. Messen werden wie folgt gefeiert:

Samstags: 18.00 Uhr Vorabendmessen in St. Dominicus und St. Joseph

Sonntags: 09.30 Uhr Hl. Messe in St. Dominicus

10.00 Uhr Hl. Messe in Bruder Klaus

11.00 Uhr Hl. Messe in St. Joseph

Gebetsanliegen des Papstes im Juli: Für die Seelsorge an den Kranken.

Wir beten, dass das Sakrament der Krankensalbung den Menschen, die es empfangen, und ihren Angehörigen die Kraft des Herrn schenkt und für alle immer mehr zu einem sichtbaren Zeichen der Barmherzigkeit und Hoffnung wird.

Mo 01.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 02.07.	Mariä Heimsuchung, Fest		
	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mi 03.07.	Hl. Thomas, Apostel, Fest		
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Do 04.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Fr 05.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung	St. Joseph
	17.15 Uhr	Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus
Sa 06.07.	18.00 Uhr	Wort-Gottesfeier mit Kommunionempfang	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

14. Sonntag im Jahreskreis

So 07.07.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Gemeindegast	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mo 08.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 09.07.	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mi 10.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Do 11.07.	Hl. Benedikt von Nursia, Patron Europas, Fest		
	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe mit Vesper	St. Joseph
Fr 12.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus
Sa 13.07.	16.00 Uhr	Sommerkonzert mit dem Gitarrenorchester	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

15. Sonntag im Jahreskreis

So 14.07.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mo 15.07.	Hl. Bonaventura, Bischof, Kirchenlehrer		
	08.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Rosenkranz für die Gemeinde	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 16.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mi 17.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Do 18.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	15.00 Uhr	Hl. Messe besonders für die Senioren	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Fr 19.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus

SOMMERORDNUNG DER SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Sa 20.07.	17.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

16. Sonntag im Jahreskreis

So 21.07.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Mo 22.07.	Hl. Maria Magdalena, Apostolin der Apostel, Fest		
	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus

Di 23.07.	Hl. Birgitta von Schweden, Ordensgründerin, Fest		
	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mi 24.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Do 25.07.	Hl. Jakobus, Apostel, Fest		
	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Fr 26.07.	Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria		
	08.00 Uhr	Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus

Sa 27.07.	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

17. Sonntag im Jahreskreis

So 28.07.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Mo 29.07.	Hll. Marta, Maria und Lazarus		
	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus

Di 30.07.	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mi 31.07.	Hl. Ignatius von Loyola, Priester		
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	St. Joseph

Kollektenplan für Juli

- 07.07. (14. Sonntag im Jahreskreis), für die Reinigungskosten der Pfarrei
- 14.07. (15. Sonntag im Jahreskreis), für die Seniorenpastoral der Pfarrei
- 21.07. (16. Sonntag im Jahreskreis), für die sozialen Aufgaben der Pfarrei
- 28.07. (17. Sonntag im Jahreskreis), für die Kinder- und Jugendpastoral der Pfarrei

Gebetsanliegen des Papstes im August: Für politisch Verantwortliche.

Wir beten, dass die politisch Verantwortlichen sich in den Dienst ihres Volkes stellen, sich für eine ganzheitliche menschliche Entwicklung und Gemeinwohl einsetzen, sich um diejenigen kümmern, die ihren Arbeitsplatz verloren haben und den Ärmsten Vorrang geben.

Do 01.08.	Hl. Alfons Maria von Liguori, Bischof, Kirchenlehrer		
	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	St. Joseph
Fr 02.08.	08.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, anschl. Eucharist. Anbetung	St. Joseph
	17.15 Uhr	Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus
Sa 03.08.	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

18. Sonntag im Jahreskreis

So 04.08.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Mo 05.08.	08.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 06.08.	Verklärung des Herrn, Fest		
	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mi 07.08.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	St. Joseph
Do 08.08.	Hl. Dominikus, Ordensgründer		
	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes, Patronatsfest	St. Dominicus
	15.00 Uhr	Hl. Messe besonders für die Senioren	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Vesper	St. Joseph
Fr 09.08.	Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein), Fest		
	08.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, anschl. Eucharist. Anbetung	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus

Sa 10.08.	Hl. Laurentius, Diakon, Fest		
	17.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

19. Sonntag im Jahreskreis

So 11.08.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Mo 12.08.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus

Di 13.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mi 14.08.	Hl. Maximilian Maria Kolbe, Märtyrer		
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Do 15.08.	Mariä Aufnahme in den Himmel, Hochfest		
	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Kräutersegnung	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Kräutersegnung	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Hl. Messe mit Kräutersegnung	St. Joseph

Fr 16.08.	08.00 Uhr	Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus

Sa 17.08.	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

20. Sonntag im Jahreskreis

So 18.08.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Mo 19.08.	08.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Rosenkranz für die Gemeinde	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus

Di 20.08.	Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer		
	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mi 21.08.	Hl. Pius, Papst		
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Do 22.08.	Maria Königin		
	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Fr 23.08.	08.00 Uhr	Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus
Sa 24.08.	Hl. Bartholomäus, Apostel, Fest		
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
21. Sonntag im Jahreskreis			
So 25.08.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Mo 26.08.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 27.08.	Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus		
	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mi 28.08.	Hl. Augustinus, Bischof, Kirchenlehrer		
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Do 29.08.	Enthauptung Johannes des Täufers		
	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Fr 30.08.	08.00 Uhr	Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus

Sa 31.08.	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

22. Sonntag im Jahreskreis

So 01.09.	09.30 Uhr	Hl. Messe, Abschluß der Sommer- RKW/RJW	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

ENDE DER SOMMERORDNUNG DER SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Kollektenplan für August

- 04.08. (18. Sonntag im Jahreskreis), für die Energiekosten der Pfarrei
- 11.08. (19. Sonntag im Jahreskreis), für die Seniorenpastoral der Pfarrei
- 15.08. (Mariä Aufnahme in den Himmel), für liturgische Bedarfe der Pfarrei
- 18.08. (20. Sonntag im Jahreskreis), für die Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei
- 25.08. (21. Sonntag im Jahreskreis), für weltkirchliche Aufgaben im Erzbistum Berlin
- 01.09. (22. Sonntag im Jahreskreis), für katholischen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen



Gemeinde St. Dominicus

Frauengruppe I –kfd Ursula Klerx, Tel. 6619028

Frauengruppe II: Dorothea Kuschel, Tel. 6054868

Frauengruppe III –kfd: Barbara Schwarz
(kommissarisch), Tel. 6048648

Frauengruppe „Voll im Leben“, Susanna Pöthke,
Tel. 60109978

Pfadfinder St. Dominicus, J. Böse, L. Rastemborski,
S. Dendl, stavo@sanktdominicus.de

Männerrunde, Bernhard Jäger, Tel. 0172 1637 222

Senioren – Kulturkreis, Heike Bernsen, Tel.
648318 33

Senioren – Donnerstagstreff, Heike Bernsen
(Assistent, kommissarisch), Tel. 64831833

Yoga – Gruppe (Mo), Premila Frank, Tel.
49760944

Senioren-Tischtenniskreis I, Peter Reiche, Tel.
6661860

Senioren-Tischtenniskreis II, Lothar Tünke, Tel.
033 203887607

DJK – Gymnastik für Hausfrauen, Monika Müller,
Tel. 6639251

KAB St. Dominicus-Gropiusstadt, Lothar Paedelt,
Tel. 6052720

Tagescafé für Bedürftige, Stefan
Schmitt, Tel. 6369864, u. Team
Spendenkonto: DE08 3706 0193 6001 9580 10
GENODED1PAX Pax-Bank

Spatzenchor, Herr Wünschel

St. Dominicus Chor, Herr Wünschel

**Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwicklungshilfe
und Mission e.V.**, Fr. A. Kwasigroch, 39893263
Mail: angel.kwasigroch@gmail.com



Gemeinde Br. Klaus

Bastelkreis, Frau Güssefeld (Tel. 60452 39)

Band „gaudium et spes“, Frau Dettmar

Choralschola, Herr Görg (Tel. 7043158,
m.goerg@heiligeedithstein.de)

Gemeindekaffee

Glückwunschkreis, Herr Weigt (manwe@t-
online.de)

Katholischer Deutscher Frauenbund,
Frau Güssefeld (Tel. 6045239)

Ministrantengruppe, Peter Stubbe (Tel.
3926368, peterspaul.st@t-online.de)

Näh- und Handarbeitsgruppe, Frau Güssefeld
(Tel. 6045239)

Neokatechumenale Gemeinschaften, Fam.
Steinger (Tel. 01723190800,
steinger@gmx.de)

Senioren-gymnastik, Frau Schmidt

Seniorenkreis, Herr Neuhaus, Frau Güssefeld
(Tel. 6045239)

Mädchengruppe für Mädchen ab Schulalter,
Jeden 2. Dienstag im Monat , 17.30 Uhr,
R. Steinger: rebecca.steinger@icloud.com
L. Baumert: leah.baumert@gmx.net

Taufbegrüßungskreis, N.N.

Blumenteam, Frau Janowski (Tel. 6017723)



Gemeinde St. Joseph

„Alte Garde“, Frau Piechocki

Ministranten/Sport und Spiel, freitags 17.30-18.30 Uhr, Lucie Klar (0151 70134041), Jakob Ditz, Niklas Radig, stj.miniplan@gmail.com

Elternstammtisch, Frau Zink, Tel. 6623496 (aundpzink@onlinehome.de)

Familienkreis, Frau Gerbsch

Familienmusik St. Joseph, Frau Ditz

MiniClub, Frau Bach-Sliwinski, simone_bach-sliwinski@arcor.de

Besuchsdienst, Herr Rösler (Diakon), Tel. 66624871 (raimund.roesler@erzbistumberlin.de)

Schola, Herr Lux, (m.lux@heiligeedithstein.de)

Bibellesen, Pfarrvikar Misgaiski, Tel. 66991144 (j.misgaiski@heiligeedithstein.de)

Kolpingsfamilie, Herr Marczok, Tel. 6732544 (Kolping Alt-Glienicke)

Gebetskreis, Herr Milewski

Mütterkreis, Frau E. Kwasigroch

Frauenkreis, Frau Graetz

Josephschor, Fr. Gundelach, Tel. 0176/43286257 m.gundelach@heiligeedithstein.de

Senioren St. Joseph, Fr. Conny Josbächer, Tel. 01512 6937484 o. 6017364, conny.jos@gmail.com

Senioren-gymnastikgruppe, Fr. Konys, Tel. 6634894

Seniorentanzkreis, Frau Spangenberg, Tel. 6024272

Gymnastikgruppe, Frau Schmidt, Tel. 6874574/ 0151 210 379 77, lukrezia.schmidt@googlemail.com

Guttempler, Fr. Weidner, Tel. 6119697

Stuhlgymnastik TSV Rudow 1888 e.V., Do. 18.00 - 19.00 Uhr, Fr. Sabatin, Tel. 983 20 309

Gremien

Kirchenvorstand, Vorsitzender (V): Pfr. M. Wiesböck, Stellvert. (SV): M. Dettmar

Fachausschuss (FA) Finanzen: V: A. Zink, SV: M. Dettmar (finanzen@heiligeedithstein.de)

FA Bau: V: T. Hasucha, SV: M. Steininger

FA Kita/eFöB (Hort): V: N. Fenscky, M. Blach

FA Photovoltaik, WEG & Vermietung: V: U. Rastemborski

Pfarrerrat: V: M. Föhrenbach, Pfr. M. Wiesböck (pfarrerrat@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat St. Dominicus: Sprecherteam: J. Baumgärtel, M. Dewald, F. Goerigk (gr.sanktdominicus@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat Bruder Klaus: Sprecherteam: M. Carpanese (gr.bruderklaus@heiligeedithstein.de)

Jugendvertretung: Huy Nguyen und Michael Mai (jugendvertretung@heiligeedithstein.de)

Ansprechpartnerin der Pfarrei in **Fragen zur Prävention** von sexueller Gewalt: Frau D. Pawlaczek, Tel.: 0177-9565528 oder E-Mail: praeventionsbeauftragte@heiligeedithstein.de



Gemeinde Sankt Dominicus

Lipschitzallee 74
12353 Berlin

Gemeindekontaktbüro

Doris Rademacher

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker

Ulrich Wünschel

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: u.wuenschel@heiligeedithstein.de

Kita/Hort

Leitung: Annette Knobel

Stellvertretung im Hort: Nicole Bergmann

Telefon Kita/Hortleitung: 667 901 - 16

Telefon Erzieher Hort: 667 901 - 23

E-Mail: [kita-hort-st-](mailto:kita-hort-st-dominicus@heiligeedithstein.de)

dominicus@heiligeedithstein.de

Küchenleitung

Dirk Lessing

Telefon: 667 901 - 29

E-Mail: koch@st-dominicus.de

Haustechnik

Krzysztof Schwientek

Telefon: 667 901 - 39

E-Mail: k.schwientek@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein Kath.

Kirche Sankt Dominicus e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE78 4006 0265 0034 0486 00

Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwick-

lungshilfe und Mission e.V., Pax-Bank eG

IBAN DE 55 3706 0193 6000 242010



Gemeinde Bruder Klaus

Bruno-Taut-Ring 9f
12359 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt

Franziska von Tein

Telefon: 666 24 87 - 0

E-Mail: bruderklaus@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro

Freitag 12.00—14.00 Uhr

Kirchenmusiker

Matthias Görg

Telefon: 704 31 58

E-Mail: m.goerg@heiligeedithstein.de

Kita Bruder Klaus

Leitung: Bettina Scherrinsky

Telefon: 601 67 92

E-Mail:

kita-bruder-klaus@heiligeedithstein.de

Kita Heiliger Schutzengel

Leitung: Jeannette Bury

Telefon: 606 22 66

E-Mail:

kita-hl-schutzengel@heiligeedithstein.de

Hausmeister der Kirchengemeinde

Bruder Klaus und der Kitas

Heiliger Schutzengel und Bruder Klaus

Teofil Miadzel

Telefon: 0176 82034202

E-Mail: t.miadzel@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein der Katholischen

Gemeinde Bruder Klaus in

Berlin-Britz e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE47 4006 0265 0034 0478 00



Gemeinde Sankt Joseph

Alt-Rudow 46
12357 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt
Dorota Lies und Brigitta Meyer
Telefon: 66 99 11 - 0
Fax: 66 99 11 - 99
E-Mail: st.joseph@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro
Montag 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker
Marcus Lux
Telefon: 66 99 11 - 0

Kita St. Joseph
Leitung: Ines Klose und Stefanie Zink
Telefon: 6 63 16 22
E-Mail:
kita-st-joseph@heiligeedithstein.de

Hausmeister: Teofil Miadzel
Telefon: 0176 82034202
E-Mail: t.miadzel@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein St. Joseph e.V.
Bankverbindung: Pax-Bank eG
IBAN: DE46 3706 0193 6003 3320 10

Stiftung St. Joseph Berlin-Rudow
Bankverbindung: Pax-Bank eG
IBAN: DE12 3706 0193 6007 9790 19

E-Mail: stiftung@st-joseph-berlin.de

Pastorale MitarbeiterInnen

Pfarrer (Sitz: St. Dominicus)
Michael Wiesböck
Telefon 667 901 - 17
Mobil 0151 143 734 30
E-Mail: michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar (Sitz: Bruder Klaus)
Msgr. Ulrich Bonin
Telefon: 666 24 87 - 2
E-Mail: ulrich.bonin@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar (Sitz: St. Joseph)
Jürgen Misgaiki
Telefon: 66 99 11 - 44
E-Mail: j.misgaiki@heiligeedithstein.de

Diakon (Sitz: St. Joseph)
Raimund Rösler
Telefon: 666 24 87 - 1
E-Mail: raimund.roesler@erzbistumberlin.de

Pastoralassistent (Sitz: St. Dominicus)
Luka Šibenik
Telefon: 667 901 - 35
E-Mail: luka.sibenik@erzbistumberlin.de

Gemeindereferentin (Sitz: St. Dominicus)
Sr. M. Franziska Trögler
Telefon: 667 901 – 38
E-Mail: franziska.troegler@erzbistumberlin.de

Seelsorger im Vivantes Klinikum Neukölln
Diakon Gregor Bellin
Telefon: 130 14 36 56
E-Mail: gregor.bellin@erzbistumberlin.de

Seelsorger im Vivantes Klinikum und
Öffentlichkeitsarbeit
Pastoralreferent Falk Schaberick
Telefon: 0175 7028626
E-Mail: falk.schaberick@erzbistumberlin.de

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

www.heiligeedithstein.de

Leitender Pfarrer

Pfr. Michael Wiesböck

Telefon: 667 901 - 17

E-Mail: michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de

Zentrales Verwaltungsbüro Hl. Edith Stein

Lipschitzallee 74

12353 Berlin

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Öffnungszeiten

Di 10.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr

Mi 10.00-13.00 Uhr

Do 09.00-11.00 Uhr

Pfarrsekretärin

Doris Rademacher

E-Mail: d.rademacher@heiligeedithstein.de

Verwaltungsfachkraft

Sylwia Zurek (Mo – Mi, Fr)

Telefon: 667 901 - 11

E-Mail: s.zurek@heiligeedithstein.de

Verwaltungsmitarbeiterin

Dorina Michelin (Di –Fr)

Telefon: 667 901 - 11

E-Mail: d.michelin@heiligeedithstein.de

Kontoverbindung der Pfarrei

Pax-Bank-eG

DE57 3706 0193 6001 9580 01

Impressum:

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

V.i.S.d.P.: Pfr. Michael Wiesböck

Redaktion: A.Chylewska-Tölle, H.Bernsen,

R. Josbächer, P.Milewski, T.u.J.Porzucek,

P. Roskosch, R.Rösler, S.Swiontek,

M.Voderholzer,

Layout: R.Kuners, R.Rösler

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich die Veröffentli-
chung, den Zeitpunkt und die Kürzung von
Beiträgen vor.

redaktion@heiligeedithstein.de

Redaktionssitzung: 09. August in St. Joseph

Redaktionsschluss: 18. August

Fotos: Titelfoto, Sommerzeit

Nicht benannte Fotos: Pixabay oder privat

Auflage: 1000 Exemplare

Druck: GemeindebriefDruckerei.de



Dieses Produkt **Dache** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de